

zusammen

wachsen



Elternbildung

Familienbegleitung

Weiterbildung

Themenübersicht

Weiterbildung, Vorträge, Elternseminare

Ich bin gut so wie ich bin!

Ein starkes Selbstwertgefühl und ein gesundes Selbstvertrauen - das wünschen wir allen Kindern. Wer die genaue Bedeutung dieser beiden Begriffe kennt und weiss, wodurch beides gestärkt oder geschwächt wird, kann einen grossen Beitrag leisten, um Kinder stark fürs Leben zu machen. Dafür ist es wichtig, Kinder mit einem schwachen Selbstwertgefühl auch tatsächlich zu erkennen und nicht in altbekannte „Erziehungsfallen“ zu tappen.



Inhalt

Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, was genau bedeutet das?

Was stärkt, was schwächt?

Wie erkenne ich Kinder mit schlechtem Selbstwertgefühl?

Erziehen ohne Strafen - ja das geht!

Kinder brauchen Führung. Gute Führung ohne Strafen ist möglich und ein grosser Gewinn für das Selbstwertgefühl sowie die soziale und emotionale Entwicklung eines Kindes.

Trotzdem sind Strafen in den allermeisten Familien nach wie vor fester Bestandteil des Erziehungsalltags.

Höchste Zeit das zu ändern und alternative Wege kennen zu lernen.



Inhalt

Kooperation statt Gehorsam

Was Strafen wollen - und was sie erreichen

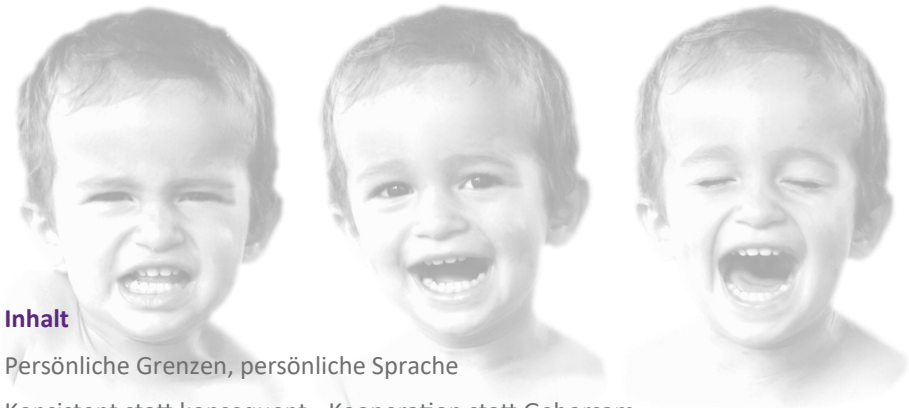
Alternativen und Wege

Fünf beliebte Erziehungssirrtümer

Diese Sätze begleiten Eltern und Erziehende hartnäckig:

Kinder brauchen Grenzen! Eltern müssen konsequent sein! Lob und Belohnung sind besser als Tadel und Strafe! Es muss doch Konsequenzen geben! Wir dürfen uns den Kindern gegenüber nicht widersprechen!

Diese Sätze stehen teilweise jedoch im Gegensatz zu dem, was wir heute über Kinder wissen. Höchste Zeit sie zu hinterfragen, ihrem Ursprung und ihren Auswirkungen auf den Grund zu gehen und einen neuen Weg zu beschreiten, in dem die klare Führung der Erwachsenen auf einer starken Beziehung zum Kind aufbauen kann.



Inhalt

Persönliche Grenzen, persönliche Sprache

Konsistent statt konsequent - Kooperation statt Gehorsam

Mein Kind—mein Gegner?

Herzlich willkommen im „Trotzalter“!

Mit ungefähr zwei Jahren geht es los: Plötzlich hat das Kind seinen eigenen Willen.

Warum ist dieser turbulente Lebensabschnitt, den viele nach wie vor "Trotzalter" nennen, in Wahrheit ein Geschenk für die Eltern? Gehören Wutausbrüche, trotzen und Machtkämpfe wirklich dazu?

Wer versteht, was in Kindern in diesem Lebensabschnitt vor sich geht kann die Herausforderung „Trotzalter“ viel besser meistern und mit Einfühlungsvermögen und Klarheit das Kind durch eine stürmische Zeit begleiten.



Inhalt

Grenzen setzen und konsequent sein - Wundermittel oder Denkfehler?

Wut und Aggression - Streit mit anderen Kindern und Geschwistern

Lob und Belohnung, Kritik und Strafen

Aggression - eine Einladung

Aggressionen sind unerwünscht, nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in der Familie. Wir wünschen uns Frieden und Harmonie und die meisten Eltern wären über stets kooperative, freundliche Kinder und Partner nicht unglücklich. Wenn Aggressionen so unangenehm für uns sind, welchen Sinn haben sie denn? Wie können wir den Ursprung scheinbar grundloser Aggressionen finden?

Was geschieht mit uns, wenn wir unsere Wut einfach „herunterschlucken“?

Ein guter Umgang mit Aggressionen ist ebenso entscheidend für ein starkes Selbstwertgefühl wie für die körperliche und geistige Gesundheit eines Menschen.



Inhalt

Aggression: Bedeutung, Sinn und Auslöser

Aggression als Teil von Sozialkompetenz

Acht Wege zu übermässiger Aggression und wieder zurück

Mutig und stark gegen Übergriffe

Die Angst um die eigenen Kinder ist für Eltern ein bekannter Begleiter – ganz besonders wenn es um das Thema Übergriffe geht. Meldungen über entführte Kinder, Missbrauchsfälle in der Presse und Warnungen in den sozialen Netzwerken stellen Eltern immer wieder vor die Frage: Wie schütze ich mein Kind? Im Mittelpunkt steht die Frage, warum der beste Schutz vor Übergriffen nicht im Selbstverteidigungskurs, sondern im Alltag entsteht und was Erwachsene konkret dafür tun können. Denn sie können den grössten Beitrag leisten, damit Kinder mutig und stark gegen Übergriffe werden.



Inhalt

- Kinder befähigen: Gefühle zu erkennen, benennen und ernst zu nehmen.
- Gute von schlechten Geheimnissen zu unterscheiden.
- Nein zu sagen und nach Hilfe zu fragen

Mein autonomes Kind

Manche Kinder sind von Geburt an auffallend autonom und selbstbestimmt. Sie legen grossen Wert darauf, Dinge selbst zu tun und zu entscheiden. Der dänische Familientherapeut Jesper Juul prägte für sie den Begriff "autonome Kinder".

Manipulationsversuche, erzieherische Tricks und Druck enden mit diesen Kindern meist im Kampf.

Dieser Abend zeigt Wege, diesen ganz besonderen Kindern die klare und liebevolle Führung zu bieten die sie brauchen, ohne sich in Machtkämpfen zu verstricken oder zu kapitulieren.



Inhalt

Autonomie ist keine Diagnose!

Was autonome Kinder brauchen

Kooperation ermöglichen

Analoge Wurzeln für digitale Kinder

Digitale Medien faszinieren Kinder – auch die Kleinsten. Doch tun sie ihnen auch gut?

Dieser Abend soll Möglichkeiten aufzeigen, Kinder in den ersten sechs Lebensjahren in der «echten Welt» zu verwurzeln, ohne die digitalen Möglichkeiten zu verteufeln.

Für Eltern mit Kindern in den ersten sechs Lebensjahren.



Inhalt

Bedrohung oder Chance?

Medienkompetenz entwickeln

Die grosse Bedeutung der Langeweile

Über mich

In meiner Arbeit in pädagogischen Einrichtungen oder mit Familien stehen für mich immer folgende Fragen im Mittelpunkt:

Wie können Erwachsene (wieder) Leichtigkeit und Freude in ihrem Alltag mit den Kindern empfinden? Und wie können gleichwürdige Beziehungen entstehen, die allen, Kindern und Erwachsenen, gut tun? Wie können wir Kindern eine klare Führung bieten ohne unsere Macht zu missbrauchen? Grundlage meiner Arbeit sind unter anderem die Werte und Perspektiven von Jesper Juul, bei dem ich mich weiterbilden durfte.

*„Das Schlüsselwort heisst Beziehung.
Ihre Qualität entscheidet über unser Wohlbefinden
und über unsere Entwicklung als Mensch.“
Jesper Juul*



Ich bin Mutter, Diplomierte Familienbegleiterin, Elternbildnerin EBCH, Ausbilderin FA der IG Spielgruppen Schweiz, Redaktorin der Fachzeitschrift spielgruppe.ch

www.zusammen-wachsen.ch